





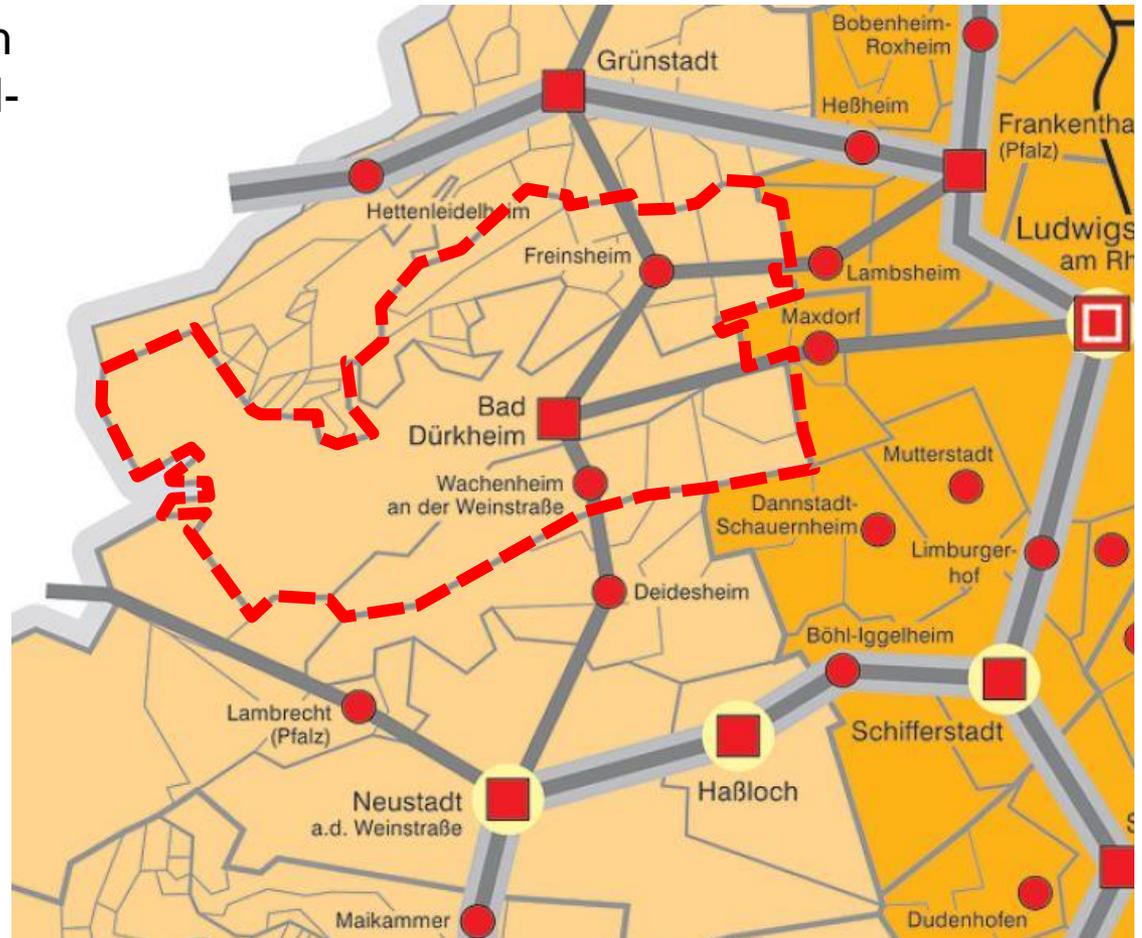
Stadt Bad Dürkheim
Einzelhandels- und Zentrenkonzept
Vorstellung im Bau- und Entwicklungsausschuss

04. April 2019



Einzugsbereiche

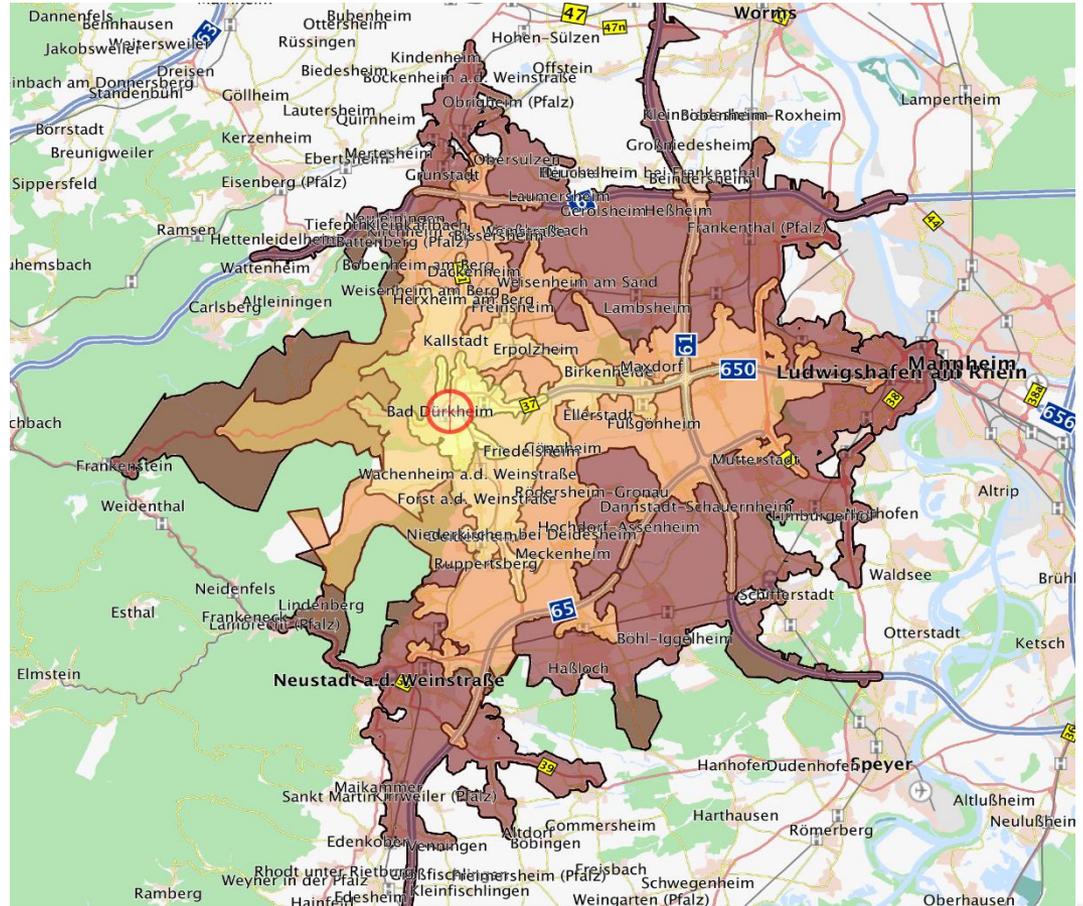
- Einzugsbereiche nach Vorgabe der Regional- und Landesplanung



	Stadt
Bevölkerung	19.203

Einzugsbereiche

- Einzugsbereiche nach Vorgabe der Regional- und Landesplanung
- Einzugsbereiche nach Fahrminuten



	5 min	10 min	15 min	20 min
Bevölkerung	14.704	38.584	88.896	370.157
Fläche in km²	9,50	70,65	244,64	547,18

Die lokale Kaufkraft

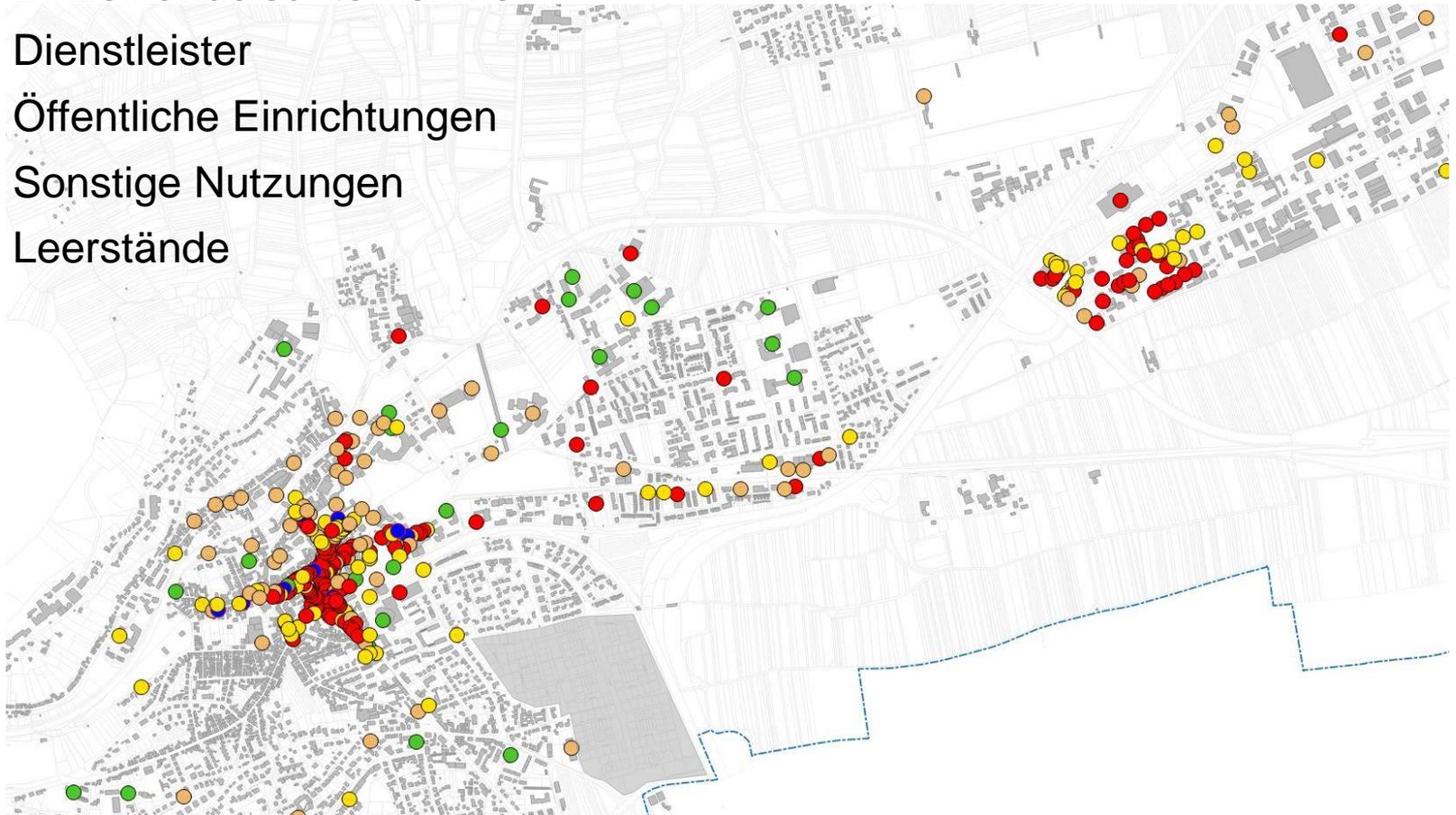
- Einzelhandelskaufkraft
 - *Einteilung in die Warengruppen nach Angaben der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) von 2018* **5.827 €/a**

- Regionale Umlegung
 - *Umrechnung über den Kaufkraftindex für Bad Dürkheim* **110,0 %**

- Kaufkraft für den Standort Bad Dürkheim
 - *Täglicher Bedarf* **61,13 Mio. € / Jahr**
 - *Mittel- bis langfristiger Bedarf* **145,16 Mio. € / Jahr**
 - **SUMME** **206,29 Mio. € / Jahr**

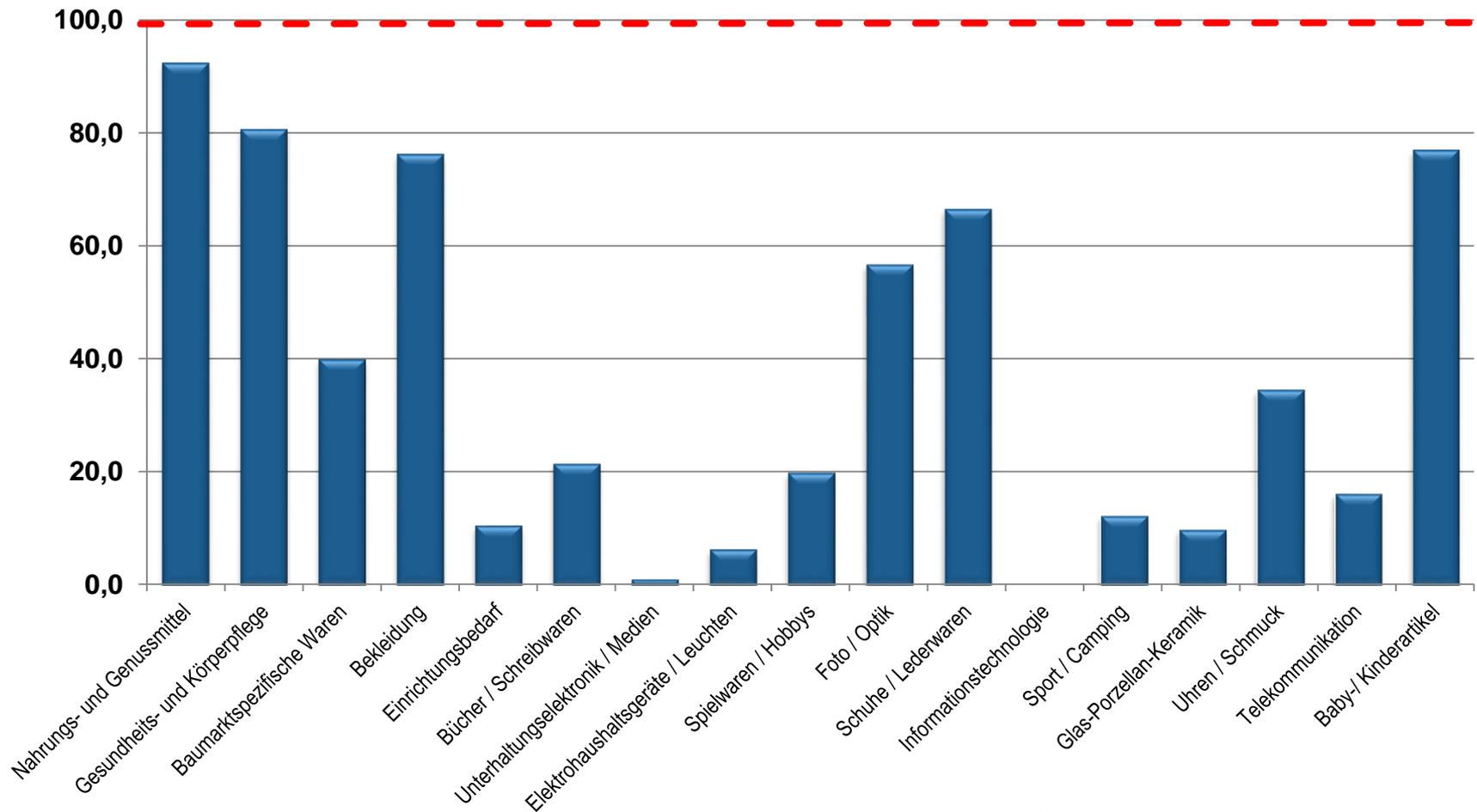
Bestandsaufnahme (September 2018)

- Einzelhandelsunternehmen
- Dienstleister
- Öffentliche Einrichtungen
- Sonstige Nutzungen
- Leerstände



- Verkaufsfläche
Bad Dürkheim: rd. 32.200 m²

Kaufkraftbindung



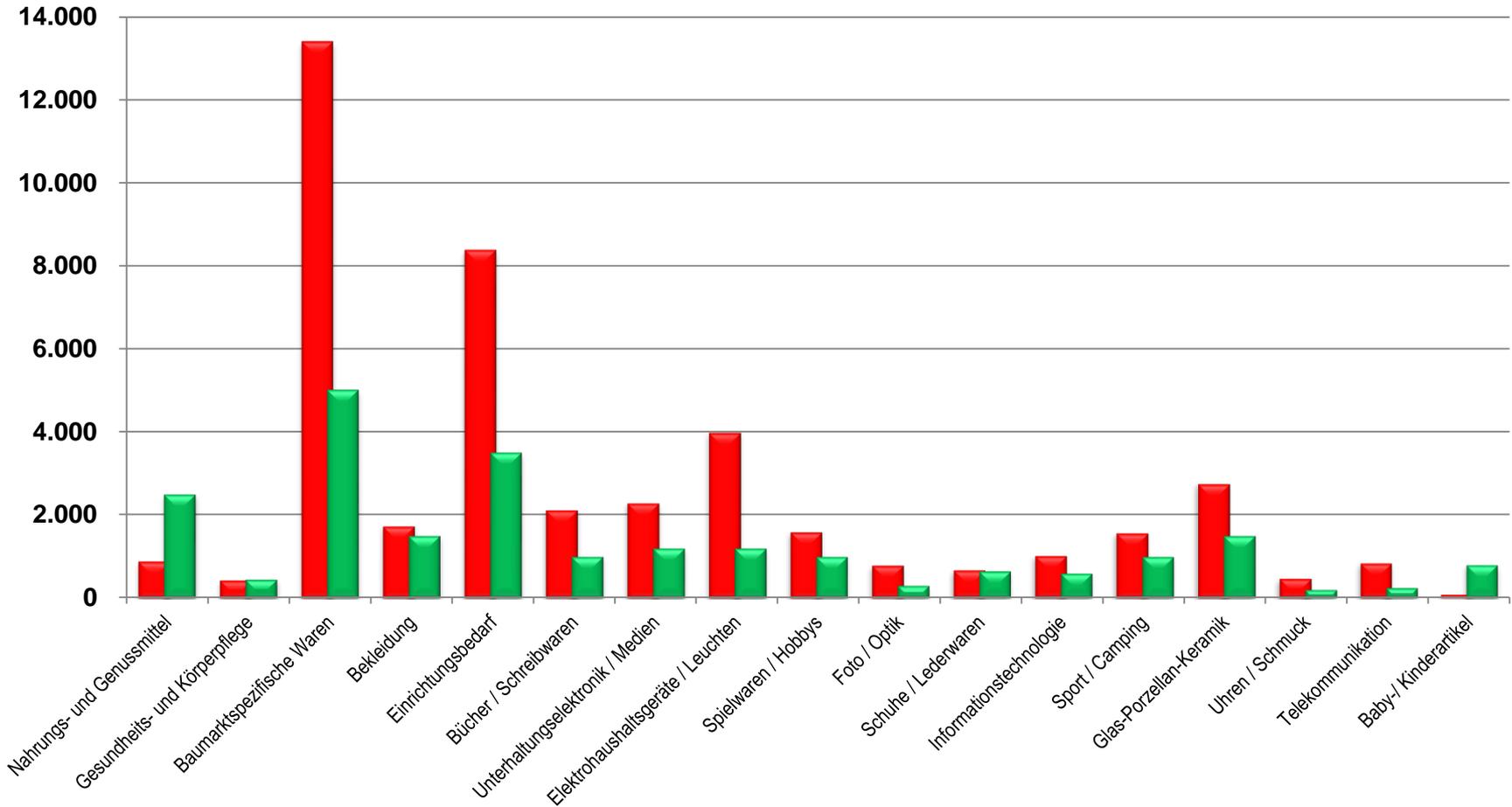
Kaufkraftbindungsquoten in %
Abfluss: -105,9 Mio. €

Flächenpotenziale

Warengruppe	Flächenpotenzial in m ² (ca.)		Warengruppe	Flächenpotenzial in m ² (ca.)	
Nahrungs- und Genussmittel	901	2.500	Foto / Optik	796	300
Gesundheits- und Körperpflege	436	450	Schuhe / Lederwaren	687	650
Baumarktspezifische Waren	13.393	5.000	Informationstechnologie	1.034	600
Bekleidung	1.747	1.500	Sport / Camping	1.585	1.000
Einrichtungsbedarf	8.401	3.500	Glas / Porzellan / Keramik	2.781	1.500
Bücher / Schreibwaren	2.143	1.000	Uhren / Schmuck	475	200
Unterhaltungselektronik / Medien	2.310	1.200	Telekommunikation	850	250
Elektrohaushaltsgeräte / Leuchten	4.017	1.200	Baby- / Kinderartikel	92	800
Spielwaren / Hobbys	1.607	1.000		43.255	20.150

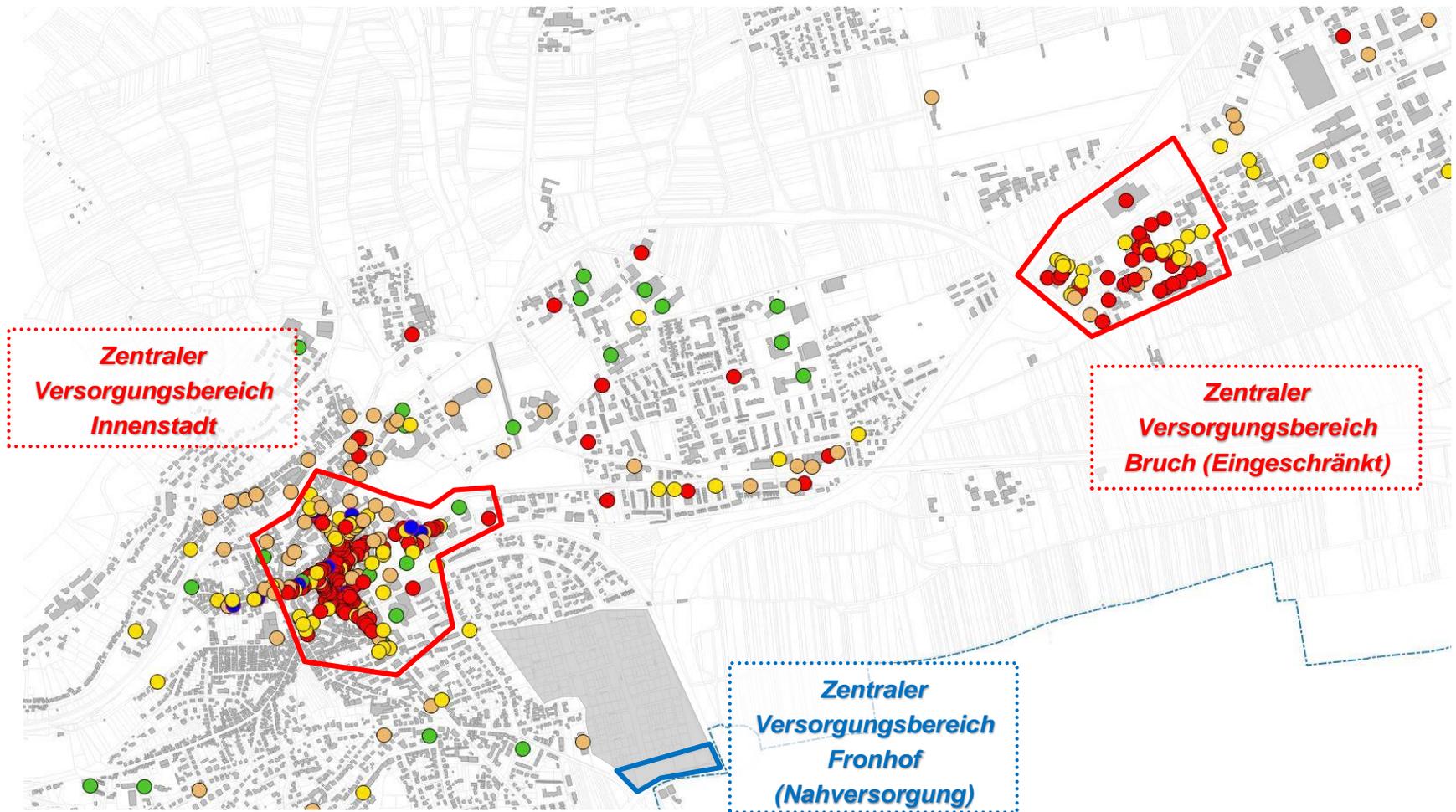
(errechnet und korrigiert)

Flächenpotenziale



(*errechnet* und *korrigiert*)

Zentrale Versorgungsbereiche



Verfahren

1. Beschluss des Konzeptentwurfs durch die Gremien
2. Beteiligung
 - a) Beteiligung der Öffentlichkeit (wie Offenlage eines B-Plans)
 - b) Beteiligung der maßgeblichen Fachbehörden (Kreisverwaltung (ULP), SGD Süd (OLP), Planungsgemeinschaft, IHK, Gewerbeverein)
 - c) Möglicherweise Beteiligung der Nachbarkommunen (Zentrale Orte), damit diese über die Aufstellung Ihres Konzeptes informiert sind
3. Auswertung der Stellungnahmen / Anregungen
4. Abwägung und Beschluss des Konzeptes
mit den sich aus der Abwägung evtl. ergebenden Anpassungen
5. Ausarbeitung des fertigen Konzeptes
6. Anwendung in der Bauleitplanung

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit
